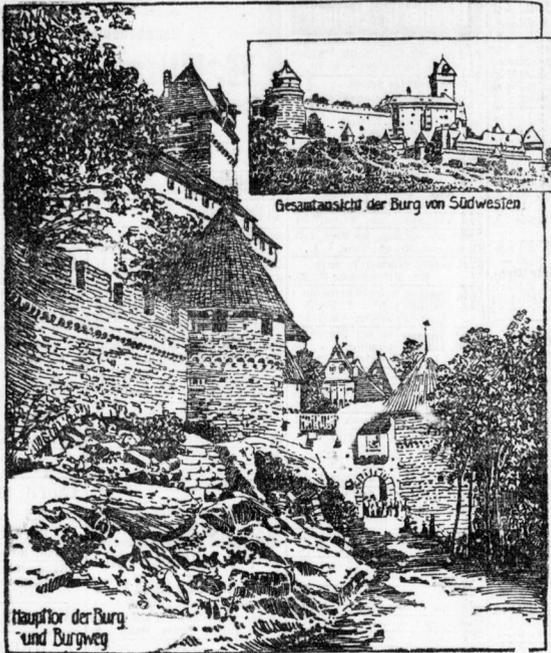


D. Hammerschmidt, Gr. Ulrichstrasse 415. Eleganteste Damenhüte.

Die Hohenkönigsburg.



In den ersten Tagen des Mai wird die Hohenkönigsburg durch die Reichsbedienten dem Kaiser übergeben. Die Arbeiten sind jetzt beendet, und die letzte Feile prangt jetzt wieder in neuem Glanze. Die Burg wird im Jahre 1774 zum ersten Male urkundlich erwähnt. Im Jahre 1492 wurde die Burg, die sich zu einem prachtvollen Schlosser Werke entwickelt hatte, von den Saksen eingenommen und zerstört. Nach 17 Jahren wurde der Wiederaufbau aufgenommen. Im Jahre 1517 eroberte Kaiser Maximilian die Burg. Unter ihm und seinen Nachfolgern wurde mehrere

berühmte Geschlechter Schmiedler der Burg, die die Stangen, die Helleweller und Jäger. Der Dreißigjährige Krieg wurde der Burg den Untergang. Die Schäden zerstörte die 1633 wöchentlich. Am 4. Mai 1899 brachte die Stadt Schlichtfeld die Burg dem Kaiser als Geschenk dar. Im Auftrage des Kaisers arbeitete der durch seine Bürgerleistungen bekannte Architekt Hugo Schardt Pläne für eine Wiederherstellung der Burg aus und übernahm später die Leitung der Arbeiten, die nunmehr beendet sind.

Lokales.

Der Halleische Kunstverein hat seinen Mitgliedern ein schönes Kunstblatt für das Jahr 1908 gefestigt. Es ist eine Monographie des Künstlers E. v. Galland, die beiden Marienfiguren darstellt. Das Bild gibt eine materielle Wohnung zwischen Licht und Schatten. Die Marienfiguren liegen in Entzweiung vor und aber über ihnen glänzt der sternbedeckte Abendhimmel, während unten die Strahlenstrahlen sich zerstreuen. Es ist dem Künstler gelungen, aus den Holztafeln unterer Stände ein tiefes Stimmungsbild zu schaffen, und das Ganze zeigt eine sorgfältige und liebevolle Arbeit.

Interessantes. In der hiesigen Niederlage der Schutzpolizei Brauerei wurde am 28. April regelmäßig ein Ansehlicher durch, um das von den Wirtshäusern auf ihren Balkonen eingemogene Getreide in Empfang zu nehmen und in dem Getreideamt ordnungsmäßig zu verpacken. Weiter verließ der Hauptkassierer Krone seine Stelle. Er hat auch das Rindfleisch vorgepackt, das Gold hingegen, etwa 500 Mark, an sich genommen, um damit durchzubrennen. Heute teilt er seinen Vorgänger mit, dass er sich das Getreide abgeben werde, das Getreide aber nur mitgenommen um Schaden damit zu begreifen.

Wiederholungsfall. Gestern berichteten wir von der Verhaftung eines Mannes, der sich am Sonntag in die Wohnung einer achtzehnjährigen Frau eingeschlichen hatte und die Frau unter Verletzung von Geld hinweg hat. Ihn bis zum nächsten Morgen von der Polizei zu verbergen. Die Festnahme des Mannes Geyer, hat zur Folge gehabt, daß auch der hiesige Hauptkassierer Spagler und die Hohenkönigsburg Edmund und Paul Geyer eingekerkert und der Staatsanwaltschaft angeklagt worden sind. Geyer hat einem Polizeibeamten ein Paar Schuhe im Werte von 3000 Mark abgehandelt, die von ihm an Spagler und von diesem an die Geyer abgehängt weiter verkauft, schließlich aber in der Wobesener in Hohenkönigsburg ermittelt und mit Verhaftung belegt worden sind. In dieser Angelegenheit wohnt ein Schwäger der Geyer, welche die Versteigerung von Hohenkönigsburg für seine Stelle erhalten, sondern die Versteigerung an Spagler für 700 Mark, verkauft zu haben. Wo er das Geld hingetan hat, darüber verweigert er jede Auskunft. Die Ermittlungen sind jetzt ziemlich schwierig und umfangreich gehalten, da die Beteiligten jede Schuld bestreiten und es nicht leicht sein wird, die Vorgänge richtig klar zu stellen. Gegen Spagler und die Geyer befindet sich jetzt langer Zeit der Verdacht unehrlicher Schiebererei.

Wahler Tod. In der Sozialen des Hauptposten-Stationen befindet sich gestern Abend ein Mann, welcher im Begriff war, nach seiner Heimat zu reisen, an einem Herzschlage.

Verhaftung. Gestern berichteten wir von der Verhaftung eines Mannes, der sich am Sonntag in die Wohnung einer achtzehnjährigen Frau eingeschlichen hatte und die Frau unter Verletzung von Geld hinweg hat. Ihn bis zum nächsten Morgen von der Polizei zu verbergen. Die Festnahme des Mannes Geyer, hat zur Folge gehabt, daß auch der hiesige Hauptkassierer Spagler und die Hohenkönigsburg Edmund und Paul Geyer eingekerkert und der Staatsanwaltschaft angeklagt worden sind. Geyer hat einem Polizeibeamten ein Paar Schuhe im Werte von 3000 Mark abgehandelt, die von ihm an Spagler und von diesem an die Geyer abgehängt weiter verkauft, schließlich aber in der Wobesener in Hohenkönigsburg ermittelt und mit Verhaftung belegt worden sind. In dieser Angelegenheit wohnt ein Schwäger der Geyer, welche die Versteigerung von Hohenkönigsburg für seine Stelle erhalten, sondern die Versteigerung an Spagler für 700 Mark, verkauft zu haben. Wo er das Geld hingetan hat, darüber verweigert er jede Auskunft. Die Ermittlungen sind jetzt ziemlich schwierig und umfangreich gehalten, da die Beteiligten jede Schuld bestreiten und es nicht leicht sein wird, die Vorgänge richtig klar zu stellen. Gegen Spagler und die Geyer befindet sich jetzt langer Zeit der Verdacht unehrlicher Schiebererei.

Verhaftung. Gestern berichteten wir von der Verhaftung eines Mannes, der sich am Sonntag in die Wohnung einer achtzehnjährigen Frau eingeschlichen hatte und die Frau unter Verletzung von Geld hinweg hat. Ihn bis zum nächsten Morgen von der Polizei zu verbergen. Die Festnahme des Mannes Geyer, hat zur Folge gehabt, daß auch der hiesige Hauptkassierer Spagler und die Hohenkönigsburg Edmund und Paul Geyer eingekerkert und der Staatsanwaltschaft angeklagt worden sind. Geyer hat einem Polizeibeamten ein Paar Schuhe im Werte von 3000 Mark abgehandelt, die von ihm an Spagler und von diesem an die Geyer abgehängt weiter verkauft, schließlich aber in der Wobesener in Hohenkönigsburg ermittelt und mit Verhaftung belegt worden sind. In dieser Angelegenheit wohnt ein Schwäger der Geyer, welche die Versteigerung von Hohenkönigsburg für seine Stelle erhalten, sondern die Versteigerung an Spagler für 700 Mark, verkauft zu haben. Wo er das Geld hingetan hat, darüber verweigert er jede Auskunft. Die Ermittlungen sind jetzt ziemlich schwierig und umfangreich gehalten, da die Beteiligten jede Schuld bestreiten und es nicht leicht sein wird, die Vorgänge richtig klar zu stellen. Gegen Spagler und die Geyer befindet sich jetzt langer Zeit der Verdacht unehrlicher Schiebererei.

Vermischtes.

Der Münchner Waidob kommt! Die offizielle Waidob-Werbe für den 30. April, mittags 12 Uhr, im Saal des Münchner Hofbräuhauses angelegt. Hierin ergaben Einladungen an sämtliche Waidobisten an hiesigen und auswärtigen Waidobisten, an das Offizierskorps, an die besten Waidobisten und an die Presse. Der Waidob beginnt am 1. Mai.

Bericht

ber Preispreis-Kotierungskommission am hiesigen Schlacht- und Viehhof zu Halle a. S. 27. April 1908

| | |
|------------------------------------|--------|
| 1 für 50 kg Fleischgewicht: | |
| Ochsen höherer Preis | 62 Mk. |
| niedrigerer Preis | 57 |
| Bullen höherer Preis | 63 |
| niedrigerer Preis | 57 |
| Ähre höherer Preis | 69 |
| niedrigerer Preis | 63 |
| Jungirren höherer Preis | 63 |
| niedrigerer Preis | 57 |
| Kälber: 1. Wastfäher höherer Preis | 63 |
| niedrigerer Preis | 57 |
| 2. Wastfäher höherer Preis | 78 |
| niedrigerer Preis | 73 |
| Schafe: 1. Ziemer und Waidobmel | 69 |
| 2. Schafe höherer Preis | 63 |
| niedrigerer Preis | 57 |

Es für 50 kg Fleischgewicht: die (genossen und bezahlt werden nicht die letzten Körnererträge einfließ des Schmeeres unter unentgeltlicher Zugabe des sogenannten Krams: Geflügel, Hühner, Gans, Mittel und Blut):

| | |
|------------------------|----|
| Schweine höherer Preis | 63 |
| niedrigerer Preis | 57 |

Aus der Umgebung.

Mietleben. 28. April. (Radeant) Dem Goldhändler Albert Wäge wurden gestern Nacht eine Anzahl Diamanten und Edeln verfertigt. Was nun am frühen Morgen die toten Tiere auf dem Hofe und in den Hählen unterliegen vor. Von den Tieren liegt jede Spur.

Elkasan wohlfeile Woche beginnt am 1. Mai.

